

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## HÖRE AUF, IN DER VERGANGENHEIT ZU LEBEN

RLJ-1229-DE

JOHN S. TORELL

14. MÄRZ 2010

### TEIL 1: GIB' DEIN PROBLEM ZU

Jeder gläubige Christ hat eine Art Ablagesystem, das er täglich benutzt. Wir können Dinge entweder bewusst abheften oder – wenn wir nichts unternehmen – werden sie automatisch abgeheftet. Jeder von uns verfügt über zwei Aktenschränke, von denen die meisten nicht einmal wissen, dass sie existieren oder dass wir sie gebrauchen oder auch missbrauchen.



**ES IST  
UNMÖGLICH**



**ALLES IST  
MÖGLICH**

Du wirst in jedem wachen Augenblick Herausforderungen begegnen, die eine Entscheidung erfordern. Die meisten gläubigen Christen haben nur sehr wenig Glauben und wenn sie mit einer Herausforderung konfrontiert werden, die zu ihrer Bewältigung einiges an Mühe verlangt, resignieren sie vor der Tatsache, dass die Situation unmöglich zu überwinden ist und sie wird automatisch unter „Es ist unmöglich“ abgeheftet. **Jakobus 1:1-8**

Glauben zu haben ist dasselbe wie einen kräftigen Körper zu haben. Wenn du körperlich Kraft, Ausdauer und Gesundheit aufbauen willst, musst du regelmäßig trainieren, die richtigen Speisen zu dir nehmen, die nicht mit Konservierungsstoffen und genetisch veränderten Organismen versetzt sind und dafür sorgen, dass dein Körper ausreichende Mengen guten Wassers bekommt, das frei von Chlor und Fluorid ist. Wo das nicht möglich ist, musst du dich auf Markus Kapitel 16 stellen. **Markus 16:17-20**

Wenn du deinen Glauben aufbauen willst, musst du dich gleichermaßen dorthin wenden, wo Glauben erzeugt wird: an das Wort Gottes. **Römer 10:17**

Aber Vorsicht: Das Aufnehmen der Nahrung, die im Wort Gottes zu finden ist, wird dir nichts nützen solange du nicht beginnt, deinen Glauben täglich zu trainieren. **Markus 11:12-14; 20-24**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • [www.eaac.org](http://www.eaac.org)

Und um deinen Glauben zu trainieren musst du zunächst zu Gottes Thron kommen und von deinem Recht Gebrauch machen, zu vergeben und Vergebung zu empfangen. **Markus 11:25-26**

## **DIE MEISTEN CHRISTEN LEBEN IN DER NIEDERLAGE**

Es ist nicht nur so, dass die meisten Christen in der Niederlage leben, sondern sie wissen es nicht einmal.

***Wenn du nicht weißt, dass etwas existiert, wirst du gar nicht erst Ausschau danach halten!***

Da nur sehr wenige Gemeinden in der Kraft des Heiligen Geistes leben und operieren, haben viele gläubige Christen noch nie gehört, dass die Kraft des Heiligen Geistes verfügbar ist und akzeptieren daher einfach ihre Krankheiten, Scheidungen, die Rebellion ihrer Kinder, Arbeitslosigkeit etc. **Offenbarung 3:14-17**

Gott hat uns gesagt, dass Menschen aus Mangel an Erkenntnis zugrunde gehen. **Hosea 4:6**

Gott weist die Schuld daran den Pastoren, Evangelisten, Lehrern und Propheten zu, die ihre Pflicht vernachlässigt und Gottes Volk ausgenutzt haben. **Hesekiel 34:1-11**

Ein besiegter Christ wird so schwach im Glauben sein, dass er den Status Quo akzeptieren wird solange er sich irgendwie durchschlagen kann. Das ist aber kein Leben, sondern eine Kapitulation vor dem Teufel, der ein pathologischer Dieb ist, der jedermann beraubt. **Johannes 10:10; 1. Petrus 5:8**

Du wirst niemals aus diesem Status der Niederlage ausbrechen wenn du nicht täglich die Bibel liest und dir Zeit zum Gebet nimmst. Du wirst auch nie aus der Niederlage herauskommen wenn du eine Gemeinde besuchst, in der schlechte Bibelübersetzungen verwendet werden und in denen nichts als Oberflächlichkeiten gelehrt werden.

Wenn du Fernsehevangelisten nachfolgst, die nichts als Heilung und Wohlstand betonen und dir erzählen, dass das Geld dir nur so zuströmen wird wenn du ihnen zuvor Geld schickst, das du vielleicht nicht einmal hast und wozu du deine Kreditkarte überziehen musst, dann wird die Niederlage nur noch schlimmer werden. Diese Prediger und Evangelisten haben nichts zu bieten als noch mehr Niederlage, Herzensleid und geplünderte Finanzen. **2. Timotheus 3:1-7**

## **DIE NIEDERLAGEN ODER SIEGE VON GESTERN**

In der Vergangenheit zu leben führt zu Stagnation; es ist, wie in einem Gefängnis zu leben, aus dem du dich nicht befreien kannst.

Wenn du immer zurückschaust, kannst du dich nicht von deiner Kindheit oder deinen Teenagerjahren freimachen. Du kommst nicht los von dem, wie es in deiner Ehe war bevor die Kinder kamen oder wie es war, bevor die Kinder erwachsen wurden und aus dem Haus gingen. Du kannst nicht frei werden

davon, wie das Leben war bevor dein Ehepartner oder ein anderer naher Angehöriger gestorben ist.

In unserer heutigen angespannten Wirtschaftslage können wir zurückschauen auf die Zeit, als ein talentierter Arbeiter noch 40 Dollar pro Stunde verdienen konnte, wo er sich heute mit 15 Dollar Stundenlohn zufrieden geben muss.

Früher konnte man als Universitätsabsolvent einen Einstiegsjob mit einem Jahresgehalt von 60.000 Dollar bekommen. Diese Zeiten sind vorbei und werden nie mehr zurückkommen. Wir müssen uns der Tatsache anpassen, dass der Lebensstandard in Amerika sich jetzt auf derselben Ebene befindet wie einst in den 1940er Jahren. Doch die Benzinpreise beispielsweise sind nicht gesunken. 1963 war es möglich, einen Liter Benzin für etwa 6 Cent zu kaufen. Das Porto für einen Brief kostete vier Cent und ein brandneues Auto ganze 3.000 Dollar.

Ich spreche aus persönlicher Erfahrung wenn ich sage, dass es schwer ist, die großen Siege der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Das Wirken des Heiligen Geistes in Schweden und Finnland von 1970 bis 1982 mit großen evangelistischen Versammlungen, die Tausende von Menschen für Christus erreichten, war etwas, das ich nicht hinter mir lassen wollte. Meine Frau und ich haben uns oft Fotos von den damaligen Versammlungen angesehen oder alte Aufnahmen von damals angehört und davon geträumt, noch einmal nach Schweden und Finnland zurückzugehen und das alles noch einmal zu erleben.

Das Leben in der Vergangenheit machte mich bitter, wütend und frustriert und ich habe mich immer gefragt, warum diese wunderbare Zeit zu Ende gehen musste. Ich wollte nicht vorwärts in die Zukunft gehen und die neuen Dinge angehen, die Gott für mich hatte.

Doch wenn sich die Zeit verändert, müssen auch wir uns verändern. Das Evangelium ist immer noch dasselbe und wird immer dasselbe sein, doch die Ausdrucksweisen und Methoden verändern sich.

Früher, in meiner Anfangszeit als Evangelist, haben wir Tonbandgeräte benutzt um Radioprogramme zu machen und haben die Aufnahmen an Menschen verschickt. Für diese Art von Dienst haben wir damals im Jahr 1975 für etwa 10.000 Dollar die entsprechende Ausrüstung gekauft. Doch es dauerte nur ein paar Jahre bis diese Ausrüstung überholt war, denn nun verwendete man Kassetten. Wir kauften für Tausende von Dollar die notwendigen Geräte zur Vervielfältigung, denn die alten Geräte waren nun nutzlos. Über die nächsten 20 Jahre hinweg haben wir intensiv weiter in unsere Ausstattung investiert bis das Zeitalter der Videoaufnahmen begann. Wieder wurden für Tausende von Dollar neue Geräte gekauft, damit wir unsere Gottesdienste aufzeichnen und die Videokassetten an Menschen verschicken konnten.

Um das Jahr 2000 herum kamen auch die Videoaufnahmen zu einem Ende und nun hatten wir nur noch die wöchentlichen Radioprogramme und die Audioaufnahmen auf Kassette. Fünf Jahre später zog Gott den Stecker bezüglich der täglichen Radioprogramme, die ich seit etwa 30 Jahren gemacht hatte und ich fiel in einen totalen Schock. Wie konnte Gott das nur tun? Was war mit den

Tausenden von Menschen, die mir jeden Tag zuhörten? Gott gab mir keine Antwort und finanziell waren wir nicht mehr in der Lage, den Radiodienst aufrecht zu erhalten. Ich wurde sehr ärgerlich und bitter und begann, zu stagnieren.

Ich mag keine Veränderungen. 1975 habe ich für 25 Dollar eine gebrauchte Schreibmaschine gekauft und sie benutzt um meine Bücher und die Zusammenfassungen meiner Predigten zu schreiben. Ich weigerte mich, auch nur einen Gedanken an einen Computer zu verschwenden als sie Ende der 1980er Jahre erstmals aufkamen. Schließlich überredete man mich 1993, einen zu kaufen und nachdem ich einmal begonnen hatte, ihn zu benutzen, erkannte ich, wie viel besser er war und rangierte meine alte Schreibmaschine aus.

1997 sagte mir Walter Gross aus Michigan, unser Dienst brauche eine Internetseite. Meine Antwort war: "Wozu?" Er beharrte aber darauf und so sagte ich ihm, uns fehle das Personal und die Finanzen dafür, ich wäre aber damit einverstanden, wenn er eine Internetseite für unseren Dienst einrichten und diese von Michigan aus verwalten wolle. Ich erkannte damals noch nicht die gewaltigen Chancen, über das Internet Menschen zu erreichen und dabei war es genau das, wohin Gott unseren Dienst führte.

Als er unsere Radioprogramme beendete sagte mir Gott noch nicht, dass er uns in die Übertragung unserer Gottesdienste via Internet führen würde. Im Jahr 2008 betete unser Dienst erfolgreich für 40.000 Dollar und wir waren in der Lage, den Gemeindesaal in ein Videostudio umzuwandeln, von dem aus wir den Gottesdienst am Sonntagmorgen und das Bibelstudium am Donnerstagabend aufnehmen und übertragen können.

Ich habe meine Lektion gelernt und weiß, dass das, was wir heute tun, nicht unbedingt das ist, was wir morgen tun werden. Gott hat mich freigesetzt!  
**Prediger 3:1-15**

## **HAT GOTT DICH FREIGESETZT?**

Seit der Zeit Christi hat das jüdische Volk in der Vergangenheit gelebt. Alles, woran sie denken können, sind die glorreichen Tage Israels während der Herrschaft von König David und König Salomo. Sie wollen das wiederhaben, zusammen mit einem Messias, den sie kontrollieren können. Selbst die Apostel haben ursprünglich so gedacht. **Apostelgeschichte 1:4-8**

Jesus würde etwas Neues tun, doch es brauchte dennoch seine Zeit bis die Apostel verstanden hatten, dass das Reich, das Jesus aufzubauen gekommen war, kein irdisches Reich war, sondern ein geistliches Reich, das im Herzen jeder Person existiert, die von neuem geboren wurde. **Johannes 18:33-37**

Lasst uns herausfinden, was Jesus heute tut und uns ihm anschließen.  
**Johannes 15:1-5**

**TRETE HERAUS AUS DER VERGANGENHEIT!**

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!***

**HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**